

Grundschullehramt - Wirklich so ein Burnout-Job?

Beitrag von „Caro07“ vom 20. August 2018 12:50

@Firelily

Im Prinzip hast du Recht mit deinen Aussagen. Das Thema der Work Life Balance ist ein Dauerbrenner in Fortbildungen und Supervisionssitzungen. Und dennoch haben wir alle keine akzeptable, nachhaltige Lösung dafür gefunden. Mir und uns, die sich darüber Gedanken machen, ist das sehr wohl bewusst. An kleinen Stellschrauben kann man arbeiten, aber nur da. Den Herausforderungen - hier wurden einige aufgezählt - muss man begegnen, schon aus Selbstschutz. Hervorragender Unterricht muss nicht in allen Fächern sein, wenn man mal im Job drin ist, das schafft man auch gar nicht. Was stresst, sind andere Dinge, die einfach da sind. Wenn man in der Grundschule nur die absolute Pflicht macht - und das sind eher die unangenehmen Aufgaben - dann macht das keinen Spaß mehr.

Ganz wichtig ist in der Grundschule die Lehrer- Schülerbeziehung. Die Kinder sollen gerne in die Schule gehen, sich wohlfühlen und damit auch Freude am Lernen haben. Da ist der Klassenlehrer auch neben seines Unterrichts gefragt - das Gesamtpaket macht es eben in der Grundschule. Das ist für die Grundschüler (und Eltern) ein wichtiges Kriterium.

Wie soll man eine gute Lehrer- Schülerbeziehung aufbauen, wenn man den Beruf nur als Job sieht?